

Elisabeth Förster-Nietzsche,
die Schwester des großen Philosophen
Friedrich Nietzsche,
feiert am 10. Juli ihren 88. Geburtstag.
Sie wurde soeben zum Ehrenmitglied
der Kantgesellschaft ernannt.

Ihren Lebensweg beschreibt
Luise Marelle
in dem kürzlich erschienenen Buch

Die Schwester

Elisabeth Förster-Nietzsche
Ein Lebensbild

Broschiert RM 3.—, Leinen RM 4.50

Dieses hohe Frauenleben mit vornehmer Schlichtheit und bei aller Herzenwärme und Verehrung doch mit kritischer Sachlichkeit geschildert, liest sich wie eine fabelhaft rührende Legende. Die Verfasserin ist seit Jahrzehnten mit Frau Elisabeth bekannt und befreundet, steht ganz in der Tradition des großen Kreises um das Nietzsche-Archiv. So hat sie aus eigenem persönlichen Erleben viel Neues und Wesentliches zu berichten und manches überraschende Licht fällt auf das Bild „Der Schwester“. Auch der ganze Kreis der Persönlichkeiten um Frau Elisabeth tut sich in sicher gezeichneten Bildern vor uns auf.

Ⓜ

Brunnen-Verlag / Willi Bisschhoff G.m.b.H. / Berlin SW 68

Die Herren Kollegen vom Sortiment bitten wir, die obige hochaktuelle Mitteilung an sichtbarer Stelle in ihrem Schaufenster zum Aushang zu bringen.

Der lachende Kopf!

Ein Rezept gegen schlechte Laune

Herr Kollege!

Seht, wo es überall im lieben Buchhandel schon bedenklich sauergurkelt, und wo die vielen Leute, die sowieso nie ein Buch kauften, nun erst recht nicht in die Läden laufen, aber wo auch die wenigen Getreuen sich in die Sommerfrischen zerstreuen, da ist es verständlich, daß Ihre Geschäfts-laune nicht gerade die beste ist und Sie von früh bis ziemlich spät aus dem brummigen Gesicht nicht mehr herauskommen. Sehen Sie, da will Ihnen jemand helfen, auch jetzt mal lustig zu sein. Versuchen Sie's getrost: Sehen Sie sich den „lachenden Kopf“ mit grimmigster Miene an. Ich mache jede Wette mit: in 2 Minuten schon wird das Gesicht licht und bald beginnen Ihre Züge sich zu besonnen, und sich nach denen des lachenden Kopfes zu formen, und Sie sagen zustimmend vor sich hin:

Sei heiter - das ist gescheiter

Das ist nun auch der Titel eines Vorlesebüchleins
von

M. Georg

Preis RM 1.—

und es trifft sich gut, daß der lachende Kopf eine ganze Reihe in diese Richtung zielender Verse überdeckt. Schlagen Sie ihn um und lesen Sie, es hilft Ihnen und den Andern auch.

Über den Inhalt ist zu sagen:

„Sei heiter, das ist gescheiter“
Der Spruch gilt immer weiter.

Dies Büchlein mit Gedichten
Will Ihren Sinn hier richten
Auf Dinge, die im Leben
Uns täglich rings umgeben,
Auf heitere und ernste,
O Leser sieh, hier lernst'e
Viel menschliches Geschehn
Mit Heiterkeit besehn.
Drum sag es heut und weiter!
Sei heiter, 's ist gescheiter.

Also versuchen Sie mal das Rezept und empfehlen Sie's dem letzten Ihrer Getreuen. Ein aufheiterndes Vorzugsangebot macht Ihre Bemühungen besonders lohnend.

Ⓜ

Leipzig **Georg Meiseburger**